

Ergebnisse der 1. Phase der Online-Beteiligung

Stärken, Schwächen und Entwicklungspotenziale

In der ersten Beteiligungsphase vom 23. November bis zum 23. Dezember 2020 haben sich über 30 Personen auf der Online-Plattform für den Dreiklang zum Mitmachen angemeldet. Die 16 aktiven Teilnehmer haben sich mit insgesamt 92 Einträgen zu Stärken, Schwächen und Entwicklungspotenzialen der beteiligten Städte Saalfeld, Rudolstadt und Bad Blankenburg beteiligt.



Die Verteilung der Beiträge ist relativ ausgeglichen mit je 9 Beiträgen in den Schwerpunkten Daseinsvorsorge und Mobilität sowie je 13 Beiträgen in Siedlungsentwicklung und Tourismus. Eine Ausnahme stellt lediglich der Schwerpunkt Wirtschaft mit 21 Beiträgen dar. Auf den nachfolgenden Seiten sind die Ergebnisse für jeden Schwerpunkt zusammengefasst. Die Auswertung der 65 Beiträge ergab 10 Stärken, 12 Schwächen und 43 Entwicklungspotenziale. Die Potenziale wurden zusammengefasst und erste Projektideen herausgefiltert, die in der dritten Beteiligungsphase zur Umsetzung wieder aufgegriffen werden.

Bis zum 23. Dezember 2020 haben an die 500 Teilnehmer die Einträge angesehen, kommentiert und mit einem Daumen nach oben oder unten bewertet. Hierbei wurden 2.934 „Gefällt mir“-Angaben und 23 „Gefällt mir nicht“-Angaben getätigt. Das Interesse war mit insgesamt 10.153 Aufrufen groß, wobei sich lediglich 16 aktive Teilnehmer mit 27 Kommentaren auf 19 der beigetragenen Themen an der Diskussion beteiligt haben.



Daseinsvorsorge



Stärken

- Vielzahl an Spiel- und Sportplätzen
- Medizinisches Versorgungsangebot in Kernstädten
- Gute Kinderbetreuung

Schwächen

- Eingeschränkte Nutzung von Spiel- und Sportplätzen aufgrund mangelnder Unterhaltung und Pflege
- Medizinische Versorgung in dörflichen Ortsteilen
- Wohn- und Pflegeangebote für Senioren in den Dörfern
- Kirchturmdenken der Städte

Entwicklungspotenziale

- Outdoor-Spiel-, Bewegungs- und Fitnessraum in öffentlichen Parkanlagen der Städte
- Barrierefreier und altersgerechter Siedlungsumbau
- Anwendung digitaler Versorgungssysteme zur Stärkung der Versorgung in ländlichen Ortsteilen
- Zusammenschluss des Städtedreiecks als attraktives Oberzentrum in Ostthüringen

Projektideen

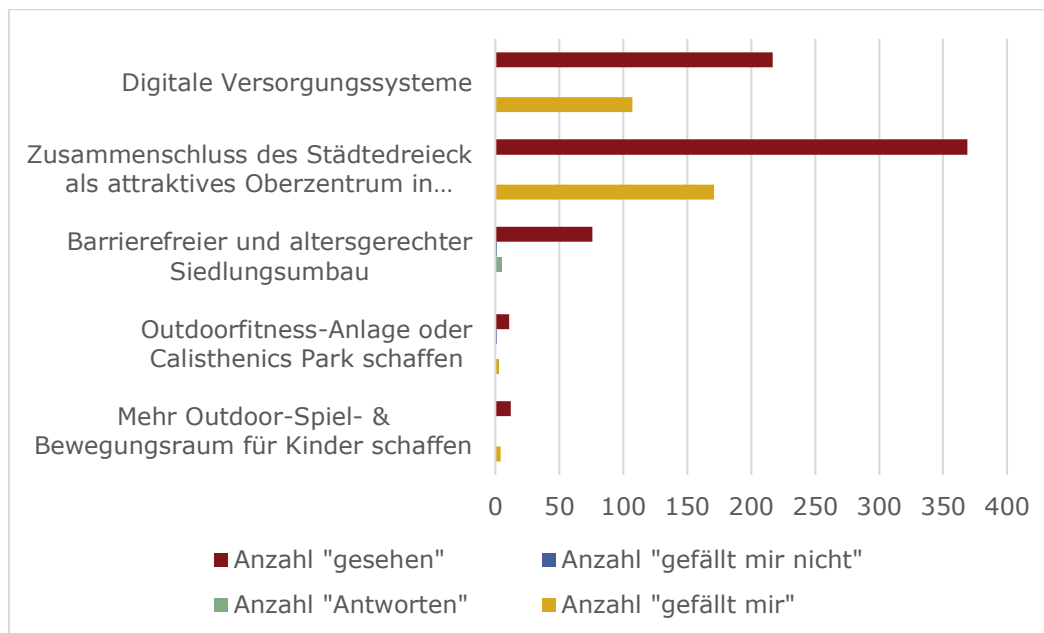
Outdoor-Angebote für Kinder:

- Wasserspielplatz entlang Saale (oder auch Schwarza)
- Niedrigseilgarten
- Stelzenpfad
- Upcycling-Spielplätze mit z.B. alten Autoreifen
- Klangpfad
- Barfußpfad
- Eingelassene Trampoline im Boden
- Naturspielplätze
- Modernisierung Naturlehrpfad am Hain Rudolstadt
- Modernisierung Feuersalamanderweg Leutenberg

Outdoor-Fitness-Angebote:

- Outdoor-Fitness-Anlage oder Calisthenics Park
- Parcours-Anlage

Wertung der Beiträge zu den Entwicklungspotenzialen im Schwerpunkt Daseinsvorsorge



Fazit

Der Schwerpunkt Daseinsvorsorge hat im Vergleich zu den anderen Schwerpunkten die geringste Aufmerksamkeit erzielt.

Die digitalen Versorgungssysteme zur flächendeckenden medizinischen Versorgung v.a. im ländlichen Raum wurden mit 107 „Gefällt mir“-Angaben am höchsten bewertet. Breitbandanschlüsse ermöglichen die Erschließung neuer digitaler Versorgungssysteme. Dazu zählen bspw. medizinische Beratungen über Videotelefonie. Das bietet vor allem ein Entwicklungspotenzial für die dörflichen Ortsteile.

Das Thema des barrierefreien und altersgerechten Siedlungsumbaus wurde am meisten diskutiert. Die weiteren Anregungen wurden im Schwerpunkt der Siedlungsentwicklung ergänzt.

Darüber hinaus wurden zwei Beiträge zur Gestaltung des öffentlichen Raums durch die Anlage von Spiel- und Fitness-Anlagen ergänzt. Neben Angeboten für Kinder sollen diese auch ein Kraft-, Konditions- und Koordinationstraining im Freien für alle Altersgruppen ermöglichen. Hierzu wurden eine Reihe von Projektideen aufgeführt.

Einen wichtigen Aspekt stellt die Überwindung des Kirchturmdenken der beteiligten Städte dar. Eine Zusammenarbeit soll v.a. die Gesamtentwicklung der Region (Städtedreieck und ländlicher Raum) stärken. Ein Potenzial stellt hierbei der Zusammenschluss als Oberzentrum dar. Dieser wurde mit 171 „Gefällt mir“-Angaben bewertet. Eine Anmerkung zur gemeinsamen Ausrichtung ist die Entwicklung eines Slogans, der die Attraktivität des Städtedreiecks für junge Familien und die touristische Attraktivität kombiniert.

Siedlungsentwicklung



Stärken

- Historische Ortskerne
- Positives Wanderungssaldo in Saalfeld und Rudolstadt
- Erfassung von Baulücken und Leerständen

Schwächen

- Leerstände in Dörfern
- Einfügung von Neubau im Bestand ohne Berücksichtigung regionaler Gestaltungskriterien
- Fehlende Strategien zur Mobilisierung ungenutzter oder fehlgenutzter Flächen
- Entwicklungsstrategie Neubaugebiet Gorndorf fehlt
- Sanierungsstau in ländlichen Ortskernen
- Konkurrenzdenken im "Dreiklang"

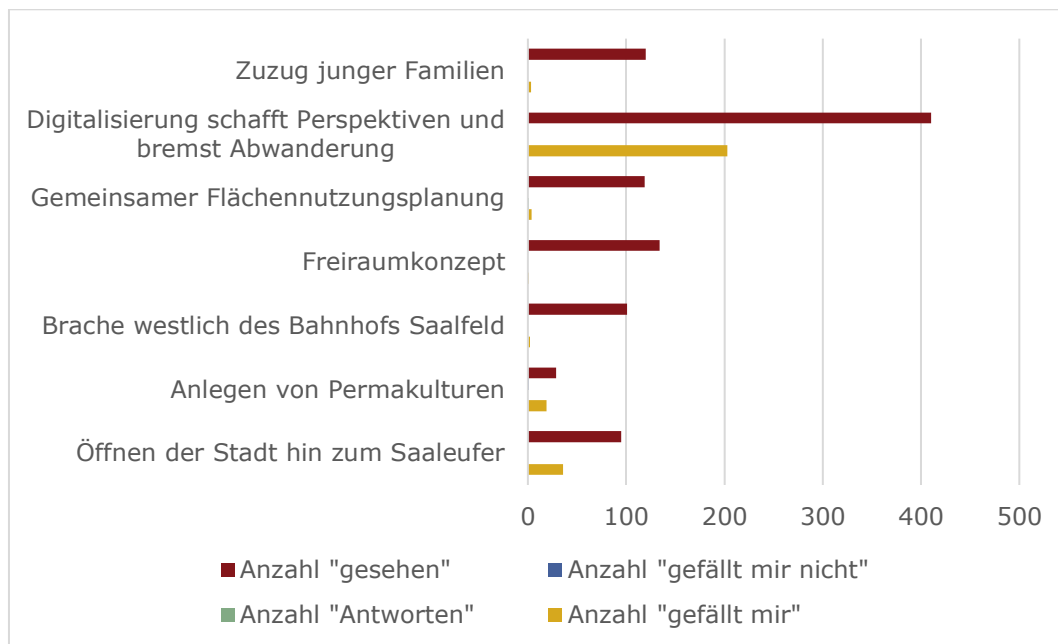
Entwicklungspotenziale

- Digitalisierung schafft Perspektiven und bremst Abwanderung
- Wohnraum und Arbeitsplätze in Wohnortnähe für junge Familien
- Zuzug junger Familien
- Umsetzung des Freiraumkonzeptes Saalfeld
- Brache westlich des Bahnhofs Saalfeld als Siedlungsfläche entwickeln
- Rudolstadt als Erholungsort zum Saaleufer hin öffnen

Projektideen

- Gemeinsame Erfassungsstrategie von Baulücken und Leerständen
- Konzepte zur Nachnutzung von Leerständen/ Neubebauung von Baulücken
- Gemeinsamer Flächennutzungsplan
- Übergreifende Analyse gewerblich-industrieller Flächenpotenziale
- Schaffung von bezahlbarem und familiengerechtem Wohnraum
- Mehrgenerationenhäuser zur Mischung der Bevölkerungsgruppen
- Anlegen von Permakulturen

Wertung der Beiträge zu den Entwicklungspotenzialen im Schwerpunkt Siedlungsentwicklung



Fazit

Auch im Schwerpunkt Siedlungsentwicklung spielt die Digitalisierung eine wichtige Rolle. Durch sie gibt es vermehrte Möglichkeiten für ortsunabhängiges Arbeiten, Lernen und Freizeitgestaltung über digitale Methoden. Das schafft Perspektiven für das Wohnen in der Region und bremst die Abwanderung. Der Beitrag hat mit 203 „Gefällt mir“-Angaben die mit Abstand höchste Bewertung im Schwerpunkt Siedlungsentwicklung.

Ein Entwicklungspotenzial in der Region stellt der Zuzug von jungen Familien dar. Diese Entwicklung zeigt sich bereits an dem positiven Wanderungssaldo in den Städten Saalfeld und Rudolstadt. Um die Entwicklungen langfristig sicherzustellen, sollten Wohnraum und Arbeitsplätze in Wohnortnähe für junge Familien zur Verfügung gestellt werden.

Im Verlauf der Beteiligung wurde mehrfach auf die Ausrichtung der Siedlungsentwicklung auf den Bestand verwiesen. In der Diskussion um barrierefreien und altersgerechten Siedlungsumbau wurde die Ausrichtung des Siedlungsumbaus auf altersgerechtes Wohnen kritisiert, v.a. wenn aufgrund der Modernisierung die Mieten steigen. Zur Gestaltung der typisierten DDR-Bauten wurde auf gute Beispiele zur bezahlbaren und zeitgemäßen Modernisierung verwiesen. Neben bezahlbarem Wohnraum sollen auch ergänzende Angebote für Familien in der Region geschaffen werden, um eine Mischung der Bevölkerungsgruppen zu gewährleisten.

Für die Bestandsentwicklung bestehen erste Projektideen für die Erfassung von Baulücken und Leerständen sowie Konzepte zur Nachnutzung von Leerständen bzw. Neubebauung von Baulücken in den Ortskernen. Hier bietet v.a. die Zusammenarbeit der drei Städte Potenzial die Entwicklungsmöglichkeiten gemeinsam zu gestalten.

Tourismus



Stärken

- Kulturelles Angebot
- Herrliche Landschaft
- Kurort-Prädikate
- Heilquellen in Bad Blankenburg
- Hainberg als höchste Erhebung im Städtedreieck mit möglichem Rundumblick auf alle drei Städte (Nähe zum Städtedreieck-Wanderweg)
- Alleinstellungsmerkmale

Schwächen

- App "Dreiklang Touristenführer" wurde nicht weiterentwickelt
- Pflege und Beschilderung Wanderwegenetz
- Überlagerung MTB-Strecken und Wanderpfaden
- Eingeschränkte Nutzung Heilquellen
- einseitige Ausrichtung auf Heiltourismus
- hohes ungenutztes Potenzial für Einwohner und Tourismus (Saalfeld)
- Fehlende gemeinsame Tourismusstrategie
- Stagnierende Besucherzahlen

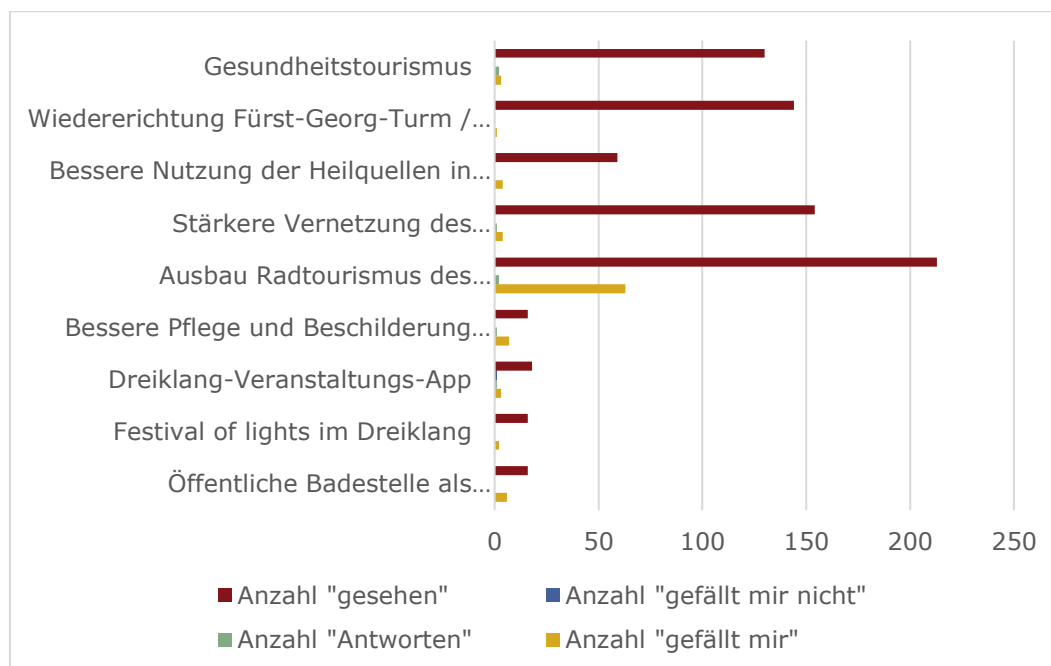
Entwicklungspotenziale

- Gemeinsame strategische Entwicklung und Vermarktung im Tourismus
- Stärkere Vernetzung des Städtedreiecks mit dem Thüringer Meer und dem Schwarzatal
- Ausbau und Weiterentwicklung des Rad- und Wanderwegenetzes
- Ausbau Radtourismus des Städtedreiecks
- Potenzial für Natur- und Gesundheitstourismus stärker nutzen
- Bessere Nutzung der Heilquellen in Bad Blankenburg

Projektideen

- Regionales Tourismuskonzept/ Gemeinsame Tourismusstrategie
- Festival of lights im Dreiklang
- Dreiklang-Veranstaltungs-App
- Projekt "Dreiklang 360' ": Wiedererrichtung Fürst-Georg-Turm / Hainbergturm
- Bessere Pflege und Beschilderung sowie Ausbau Wanderwegenetz
- Konzept zur Beschilderung Wanderwegenetz
- Ausbau und Gestaltung von Rad-, Wander- und MTB-Strecken
- Öffentliche Badestelle als Naherholungsgebiet (Rudolstadt)

Wertung der Beiträge zu den Entwicklungspotenzialen im Schwerpunkt Tourismus



Fazit

Die höchste Bewertung im Schwerpunkt Tourismus hat der Ausbau des Radtourismus im Städtedreieck mit 213 „Gefällt mir“-Angaben bekommen. Im Städtedreieck gibt es bereits diverse Strecken, die in Verbindung mit angrenzenden Radwegen zu einem durchgängigen Radwegnetz ausgebaut und weiterentwickelt werden können. Das steigert nicht nur die touristische Attraktivität, sondern kann von den Einwohnern tagtäglich genutzt werden. Darüber hinaus besteht Potenzial zum Ausbau von Wanderwegen, z.B. mehr familienfreundliche (auch Kinderwagenfreundliche) Rundwanderwege in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden. Bedarf besteht auch bei einer einheitlichen und zielführenden Beschilderung der Wanderwege. Ein Konflikt der Rad- und Wanderwege besteht teilweise mit der Ausweisung von Mountainbike-Strecken. Um diesen aus dem Weg zu räumen sollte das Wegenetz je nach Bedarf der unterschiedlichen Nutzungen aufeinander abgestimmt werden.

Übergreifend zu allen touristischen Entwicklungen steht die Vernetzung des Städtedreiecks, um die touristischen Potenziale besser zu nutzen und anschließend zu vermarkten. Dafür zielführend ist eine gemeinsame touristische Ausrichtung, die auf den bereits vorhandenen Alleinstellungsmerkmalen der einzelnen Städte aufbaut und Synergien nutzt. Dazu gibt es auch bereits erste Ideen für gemeinsame touristische Projekte.

Ein Konsens der touristischen Entwicklungsmöglichkeiten im Städtedreieck findet sich im Natur- und Gesundheitstourismus. Ein Potenzial stellen dabei die Heilquellen in Bad Blankenburg dar.

Mobilität



Stärken

- ÖPNV-Verbindungen
- Erreichbarkeit der Stadtzentren

Schwächen

- Anschlussverbindungen an Regionalverkehr
- Fehlende Direktverbindung nach Berlin
- Lange Fahrtzeiten
- Einstellung Nachtlinie aufgrund von Corona
- Zukunftsfähiges und durchgängiges Radnetz in Rudolstadt
- Fehlende Infrastruktur für Alltagsradverkehr
- ÖPNV-Verbindungen in den Ferien
- Verkehrstechnische Erreichbarkeit

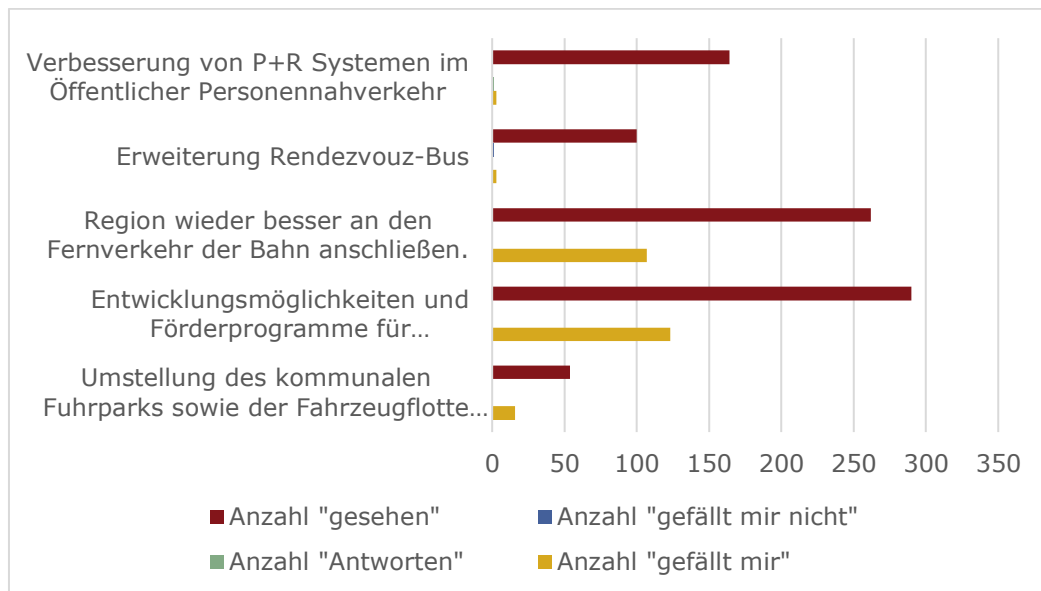
Entwicklungspotenziale

- Entwicklungsmöglichkeiten und Förderprogramme für Alltagsradverkehr
- Region wieder besser an den Fernverkehr der Bahn anschließen.
- Erweiterung Rendezvous-Bus
- Einschränkung Individualverkehr in den Stadtzentren

Projektideen

- Gemeinsames Radverkehrskonzept
- Umstellung des kommunalen Fuhrparks sowie der Fahrzeugflotte des ÖPNV auf CO2-neutrale Antriebsarten
- Verbesserung von P+R Systemen im Öffentlicher Personennahverkehr
- Gemeinsames Verkehrskonzept in Zusammenarbeit mit dem Landkreis und Förderprogramme für kommunale Infrastruktur

Wertung der Beiträge zu den Entwicklungspotenzialen im Schwerpunkt Mobilität



Fazit

Im Schwerpunkt *Tourismus* wurde bereits das Thema *Radtourismus* auch in Verbindung mit dem *Alltagsradverkehr* als Potenzial benannt. Im Schwerpunkt *Mobilität* zeigt sich das Interesse durch die hohe Bewertung der *Entwicklungsmöglichkeiten und Förderprogramme* für den *Alltagsradverkehr* mit 290 „Gefällt mir“-Angaben. Das bestehende Radwegenetz hat weiteren *Optimierungsbedarf*, um eine durchgängige und sichere Erschließung im *Städtedreieck* zu ermöglichen. Darüber hinaus ist die Ausstattung an den Radwegen wie bspw. *Abstell- und Abschließmöglichkeiten* ausbaufähig. Hier könnte die Erstellung eines gemeinsamen *Radverkehrskonzeptes* eine gute Ausgangsbasis schaffen.

Ein weiteres Thema, das eine hohe Aufmerksamkeit erfahren hat ist der *Anschluss der Region an den Fernverkehr der Bahn*. Aber auch im *Nahverkehr* besteht noch Potenzial zur *Verbesserung der Umstiegs- und Taktungszeiten*. Die *Erweiterung der ersten bereits bestehenden Rendezvous-Punkte der Buslinien* ist hierfür ein Ansatzpunkt. *Verkehrsknotenpunkte*, v.a. auch für *Pendler* sind die *Bahnhöfe im Städtedreieck*. Dazu ist die *Verbesserung der P+R Systeme* notwendig, um bspw. den *Anschluss von Bad Blankenburg an den Wirtschaftsstandort Erfurt/Arnstadt* für *Pendler attraktiver zu machen*.

Entwicklungsmöglichkeiten bestehen auch in der *Verknüpfung von Klimaschutz und Mobilität*. Als *Projektidee* dient die *Umstellung des kommunalen Fuhrparks sowie der Fahrzeugflotte des ÖPNV auf CO2-neutrale Antriebsarten*.



Wirtschaft

Stärken

- Handwerk als wichtige Säule der Wirtschaft
- Relative Nähe zu Jena und dem Erfurter Kreuz

Schwächen

- Dreiklang bzw. Region wird nicht ausreichend repräsentiert
- Veranstaltungen finden oft parallel statt/ Mangelnde Abstimmung zwischen Veranstaltungshäusern und zwischen Kommunen
- Fehlende P+R Lösung am Bahnhof Bad Blankenburg
- Schlechter Zustand Bahnanlagen (Bad Blankenburg) und Nachholbedarf beim Ausbau ÖPNV
- Leerstände (Altstadt Bad Blankenburg)
- Mangelnde Bekanntheit von Vereinen der Region
- Mangelnde Mobilfunkabdeckung in einzelnen Dörfern

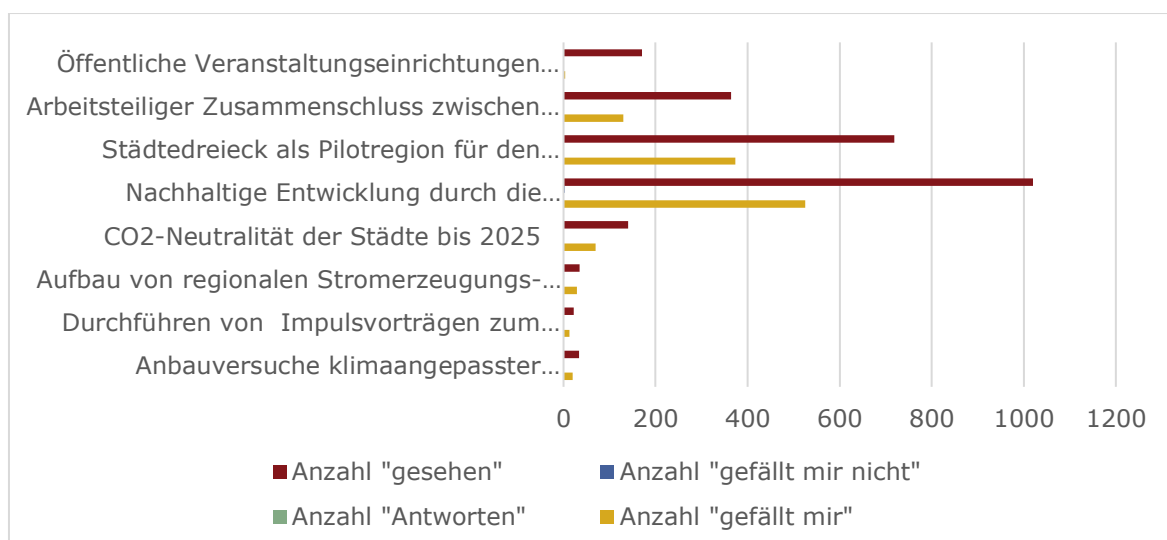
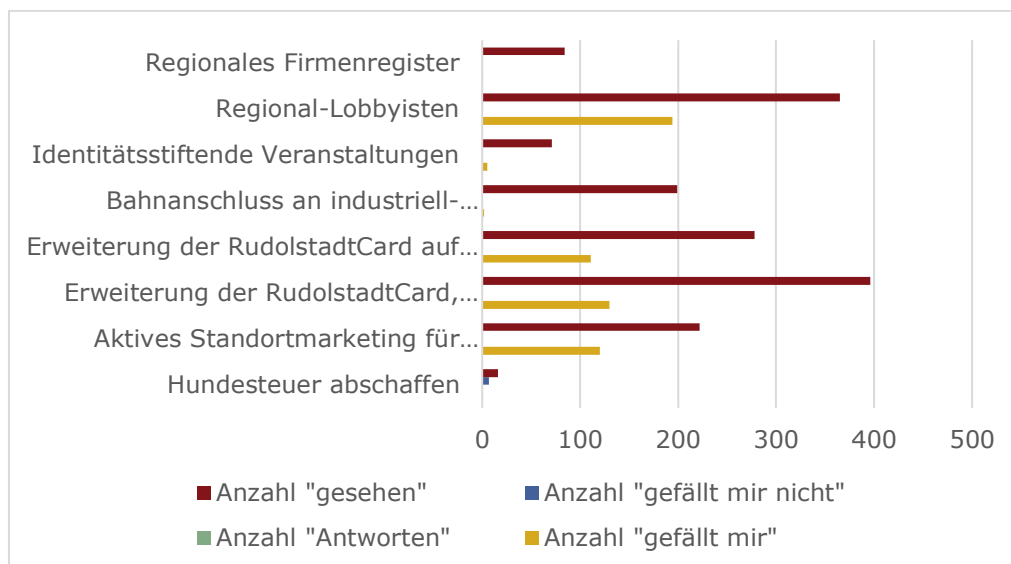
Entwicklungspotenziale

- CO2-Neutralität der Städte bis 2025
- Nachhaltige Entwicklung durch die Aktivierung regionaler Wirtschaftskreisläufe zur CO2-Neutralität bis 2030
- Städtedreieck als Pilotregion für den Gigabit-Ausbau bis 2025
- Arbeitsteiliger Zusammenschluss zwischen den Städten
- Öffentliche Veranstaltungseinrichtungen zusammen denken!
- LTE Abdeckung in einzelnen Dörfern Potenzial

Projektideen

- Anbauversuche klimaangepasster Kulturen für forst- und landwirtschaftliche Flächen
- Durchführen von Impulsvorträgen zum Thema Klimawandel/Nachhaltigkeit
- Aufbau von regionalen Stromerzeugungs- und Speicherkapazitäten
- Aktives Standortmarketing für überregional bedeutsame Institutionen
- Erweiterung der RudolstadtCard, BlankenburgCard auf das gesamte Städtedreieck
- Erweiterung der RudolstadtCard auf ein Gutscheinsystem
- Bahnanschluss an industriell-gewerblichen Standort (Saalfeld)
- Identitätsstiftende Veranstaltungen
- Regional-Lobbyisten
- Regionales Firmenregister
- (Zwischen-) Nutzung von leerstehenden Läden
- Digitalisierung Vereinsstrukturen

Wertung der Beiträge zu den Entwicklungspotenzialen im Schwerpunkt Wirtschaft



Fazit

Das Thema Wirtschaft hat die meiste Aufmerksamkeit erzielt. Insbesondere der Beitrag zur Nachhaltigen Entwicklung durch die Aktivierung regionaler Wirtschaftskreisläufe zur CO₂-Neutralität der Städte bis zum Jahr 2030 hat mit 1.020 Aufrufen und 525 „Gefällt mir“-Angaben die höchste Wertung der gesamten Online-Beteiligungsphase erreicht. Auf Rang 2 folgt das Städtedreieck als Pilotregion für den Gigabit-Ausbau bis 2025 mit 373 „Gefällt mir“-Angaben. Dieses Meinungsbild spiegelt das Interesse der Teilnehmer aus dem Städtedreieck ihre Region im Bereich Klimaschutz und Digitalisierung voranzubringen und eine nachhaltige Regionalentwicklung zu gewährleisten. Aus diesem Grund wird die Erarbeitung des Regionalen Entwicklungskonzeptes Klimaschutz und Digitalisierung als Querschnittsthemen mit Entwicklungsmöglichkeiten in allen Schwerpunkten aufnehmen.

Weitere wichtige Aufgabenbereiche beinhalten eine regionale Zusammenarbeit, die Förderung und Vermarktung der regionalen Identität sowie ein aktives Standortmarketing. Hierzu wurden bereits einige Projektideen genannt.